

ARMENISCHE TRAUBENHYAZINTHE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Meine kräftig blauen Blüten bilden im Frühjahr einen farbenfrohen Teppich. So locke ich viele Insekten an und bin für sie eine wichtige Nahrungsquelle. Die Royal Horticultural Society hat mich sogar mit dem Award of Garden Merit ausgezeichnet.



#BLUMENZWIEBEL
#DUFTEND
#INSEKTENFREUNDLICH
#SONNE
#WINTERGRÜN
#WINTERHART

MEIN NAME. *Muscari armeniacum*

«Muscari», mein Gattungsname, lässt sich bis ins Jahr 1601 zurückverfolgen: Charles de l'Écluse, ein flämisch-niederländischer Botaniker, hat mich so genannt, lange bevor die modernen Regeln der botanischen Nomenklatur aufgestellt wurden. Der Name «Muscari» stammt vom griechischen Wort «moschos» (Moschus) und bezieht sich auf meinen Duft.

MEIN AUSSEHEN. Meine lebhaft blauen Blüten haben einen weißen, zarten Saum und sind variabel in der Farbgebung. Arrangiert in einer Traube öffnen sie sich von unten nach oben. Meine Blätter ziehen im Sommer ein und treiben im September jedoch schon wieder aus. Deshalb ist mein Laub im Winter grün und attraktiv.

MEINE HERKUNFT. Heimisch bin ich ursprünglich auf dem Balkan, in Griechenland und der Türkei. Dort wachse ich auf felsig-grasigen Berghängen, an Waldrändern und in Wachholdergebüsch bis auf 2400 Meter. In Mitteleuropa habe ich mich eingebürgert und bin schon lange in gärtnerischer Kultur.

MEIN PLATZ BEI DIR. Am besten gedeihe ich an sonnigen, warmen Plätzen in einem lockeren, durchlässigen Boden. Ich entfalte meine ganze Pracht, wenn du mich in größeren Gruppen pflanzt. Durch Selbstaussaat und Tochterzwiebeln verbreite ich mich leicht und bin daher ideal zum Verwildern geeignet.

MEINE BESONDERHEIT. Ich gehöre zu den Stinsenpflanzen. So werden eingeführte Pflanzen genannt, die nach ihrer Pflanzung an geeigneten Standorten ohne menschlichen Einfluss überleben und sich vermehren. Ich bin daher ein Kulturrelikt, das auf ehemalige Gärten hinweist. Der Begriff «Stinse» stammt aus dem Friesischen und bedeutet «Steinhaus». Oft wurde ich in Gärten von mittelalterlichen Steinhäusern gepflanzt. Während die Steinhäuser im Laufe der Zeit verschwanden, bin ich dort immer noch ansässig.

ARMENISCHE TRAUBENHYAZINTHE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Reproduktion: Azerbaijan/Wikimedia

WUCHS

| | |
|--------------|--|
| Pflanzenhöhe | 25 cm |
| Form | aufrechte Stängel mit grundständigem Blattschopf |
| Verhalten | horstig |

BLÜTE

| | |
|-------------------|--|
| Farbe | blau |
| Zeit | März bis April |
| Stängel | kurzstängelig, unverzweigt, aufrecht |
| Stand | traubig |
| Form | becherförmig bis kelchförmig, kronröhrig |
| Einzelblüte/Blume | einfach, nickend, rundum stehend |

BLATT

| | |
|---------------|--|
| Farbe | grün |
| Form | lineal, zugespitzt, schmal |
| Spreite | einfach, ungeteilt |
| Rand | ganzrandig |
| Stellung | grundständig, sitzend |
| Eigenschaften | glatt, wintergrün, zieht im Sommer ein |

VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Lebensbereiche | Freifläche und Steinanlagen |
| Standort | trockener bis frischer Boden, sonnig |
| Pflanzabstand | 5 bis 20 cm |
| Eigenschaften | insektenfreundlich, duftend |

Quelle Steckbrief: Die Stauden-DVD; Götz, Häussermann, Sieber; 5., aktualisierte Ausgabe

